



Verband alleinerziehender Mütter und Väter
Landesverband Niedersachsen e.V.



PRESSE

AKTUELL UND KRITISCH

Sie befinden sich hier:

[Startseite Niedersachsen](#)

[Aktuelles](#)

[Presse](#)

[Pressemitteilungen](#)

Pressemitteilungen

[Vorstandswechsel bei der AGF](#)

Dokument zum herunterladen -> [hier](#)

Vorsitzwechsel bei Familienverbänden

Seit dem 01.01.2024 ist Farhad Partovi vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) neuer Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen e. V. (AGF). Er übernimmt das Amt von Seyhan Öztürk, Vorsitzende der Fédération türkischer Elternvereine (FöTEV), die vier Jahre lang die AGF-Arbeit durch ihre Perspektive als Familienrechtswältin und ihr vielfältiges Netzwerk bereichert hat.

Partovi ist alleinerziehender Vater zweier Kinder, kommt aus Wollenbüttel und arbeitet bei einer Wohnungsgesellschaft. Er wird seine Erfahrungen in die zukünftige Arbeit einbringen.

"Fehlende Kinderbetreuung, ausfallender Unterricht und Wohnraummangel stellen die Familien neben anderen Problemen aktuell vor große Herausforderungen. Wir wollen den Familien eine politische Stimme geben. Die Unterstützung zugewandelter Familien, gerade auch in Trennungssituationen, aber nicht nur, ist mir ein besonderes Anliegen", sagte er heute in Hannover.

Die AGF ist der Dachverband der niedersächsischen Familienverbände. Die Mitglieder sind die evangelische Arbeitsgemeinschaft Familie (eaf), der Familienbund der Katholiken (FdK), die Fédération türkischer Elternvereine (FöTEV) und der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV).

Die AGF vergibt die Landesförderung für Familienholung und Familienfreizeiten mit Bildungsangebot an die Familien und bringt ihre Expertise zu Lebenslagen und Bedarfen von Familien in zahlreichen Gremien ein.

Kontakt: Farhad Partovi, Vorsitzender: partovi88@gmail.com, 0541-25584

Christine Volland, Geschäftsführerin: geschaeftstelle@agf-niedersachsen.de, 0511-3604110 o. 0151-57701271

Mehr Fokus auf Familien!
Familienverbände präsentieren familienpolitische Forderungen vor dem Landtag/Kundgebung am 09.11.22 auf dem Hannah-Arendt-Platz

Dokument zum herunterladen -> [hier](#)



Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände
in Niedersachsen

Pressemitteilung

Mehr Fokus auf Familien!

Familienverbände präsentieren familienpolitische Forderungen vor dem Landtag/Kundgebung am 09.11.22 auf dem Hannah-Arendt-Platz

Die niedersächsischen Familienverbände von AGF e. V. stellen den frischgewählten Landtagsabgeordneten und der Presse am 09.11.22 zwischen 12 und 15 Uhr auf dem Hannah-Arendt-Platz ihre familienpolitischen Forderungen für die neue Legislaturperiode vor. Familienpolitik ist Querschnittspolitik, die in beinahe alle Politikbereiche hineinreicht.

“Die Familien dürfen in den aktuellen Krisen nicht wieder im Regen stehen wie am Anfang der Pandemie! Insbesondere die Auswirkungen auf Familien mit geringen Einkünften und auf zugewanderte Familien müssen bei allen Entscheidungen mitgedacht werden. Den aktuellen Fachkräftemangel in vielen Bereichen werden wir nicht in den Griff bekommen ohne die Eltern, die passgenauere Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder benötigen, um ihren Beitrag leisten zu können“, sagt Seyhan Öztürk, die Vorsitzende der AGF.

Die Forderungen:

1. **Bedarfsgerechter und inklusiver Ausbau von Kita, Krippe, Kindertagespflege, Hort, Ganztagschule auch in den Randzeiten:** immer noch sind die freien Plätze nicht immer dort, wo sie gebraucht werden. Eltern von Inklusionskindern haben immer noch Probleme ihr Kind in einer Regel-Kita unterzubringen. Die Öffnungszeiten müssen sich noch mehr an den Bedarfen der Eltern orientieren, besonders für Alleinerziehende, die mit Teilzeitstellen oft nicht ihren Lebensunterhalt selbst sichern können. Wenn der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern nicht zeitgerecht umgesetzt wird (was zu befürchten ist), werden viele Eltern weiterhin nur in Teilzeit erwerbstätig sein können
2. **Fachkräfteoffensive verstärken:** Mehr Qualität geht nur über verbesserte Personalschlüssel und mehr Personal geht nur über bessere Arbeitsbedingungen. Sonst werden weiterhin Kita-Gruppen geschlossen, weil das Personal fehlt
3. **Förderung der Herkunftssprache:** ist erwiesen, dass Kinder, die ihre Herkunftssprache richtig gut beherrschen, weitere Sprachen besser lernen können. Wäre also wichtiger Schritt gegen Bildungsbenachteiligung von Kindern aus zugewanderten Familien
4. **Ausbau und Sicherung von Familienzentren und Familien-Bildungsstätten:** hier muss nicht das Rad neu erfunden, sondern die bestehenden Einrichtungen in ihrer Existenz gesichert werden und ausgebaut, wo es sie noch nicht gibt als niedrigschwellige Anlaufstellen für Familien mit Beratungs- und/oder Bildungsbedarfen

5. **Beratungsstellen und Gewaltschutzstrukturen verlässlich finanzieren:** in krisenhaften Phasen wie der aktuellen ist hier die Nachfrage besonders groß, s. oben
6. **Lernmittelfreiheit auch digital für bedürftige Kinder:** in der Pandemie hat sich eindrücklich gezeigt, wie unterschiedliche Ausstattung die Bildungschancen zusätzlich spaltet
7. **Erleichterung in der Landesförderung für Familienfreizeiten und Familienerholung:** Familienfreizeiten sollten auch pauschal gefördert werden, wenn weniger als drei Familien unter der Einkommensgrenze dabei sind. Für die Familienerholung brauchen wir eine Ausnahmeregelung für überschuldete Familien, die die Kosten nicht vorstrecken können und für Familien, deren Asylverfahren sich besonders lange hinzieht, denn ohne Kindergeldbezug können sie nicht teilnehmen
8. **Familiengerechten Wohnungsbau fördern:** eine angemessene Wohnung ist ganz wesentlich für ein gelingendes Familienleben. Familien mit kleinen und mittleren Einkommen benötigen mehr Sozialwohnungen und Wohneigentumsförderung
9. **Familien- und klimafreundlicher Ausbau von ÖPNV und Radverkehr:** Kinder und Jugendliche sind mangels Alternativen für ihre Mobilität darauf angewiesen, ebenso Menschen ohne Auto oder Fahrerlaubnis. Klimaschutz und Verkehrswende sind notwendig, um überhaupt eine menschenfreundliche Umwelt zu erhalten.
10. **Einführung einer Familienpflegezeit mit Einkommensersatzleistung analog Elterngeld (Landespflegegeld):** ist nötig, um Pflegende aus dem aktuell erheblichen Risiko für eigene Altersarmut zu holen und um dem zukünftig noch verstärkten Mangel an Pflegekräften zu begegnen

Die AGF e. V. ist der Dachverband der niedersächsischen Familienverbände: evangelische arbeitsgemeinschaft familie in Niedersachsen (eaf), Familienbund der Katholiken LV Niedersachsen e. V. (FdK), Föderation türkischer Elternvereine LV Niedersachsen e. V. (FÖTEV) und Verband alleinerziehender Mütter und Väter LV Niedersachsen e. V. (VAMV).

Kontakt: Seyhan Öztürk, Vorsitzende, 0511-89767770, info@oeztuerk-rechtsanwaeltin.de

Christine Volland, Geschäftsführerin, 0511-3604110 o. 015157701271, geschaeftsstelle@agf-niedersachsen.de



Ohne Familien ist kein Staat zu machen!
AG Familienverbände präsentiert familienpolitische Forderungen
Einladung zur Kundgebung am 09.11.22, 12 -15 Uhr auf dem Hannah-
Arendt-Platz

Dokument zum herunterladen -> [hier](#)



AGF Geschäftsstelle · Ehardtstraße 3 A · 30159 Hannover

An alle Familien in Niedersachsen

Ohne Familien ist kein Staat zu machen!

AG Familienverbände präsentiert familienpolitische Forderungen

Einladung zur Kundgebung am 09.11.22, 12 -15 Uhr auf dem Hannah-Arendt-Platz

Liebe Mütter, liebe Väter in Niedersachsen,

wir wissen, dass Sie meistens sehr beschäftigt sind mit dem Erarbeiten des Lebensunterhalts, der Erziehung und Betreuung der Kinder, der Unterstützung der Eltern, dem Haushalt, dem Einkauf, dem Elternabend in Kita oder Schule, den vielen Wegen von A nach B ... dennoch hoffen wir, dass die eine oder der andere von Ihnen uns als Lobbyisten für Familie bei der Kundgebung am 09.11.22 zwischen 12 und 15 Uhr auf dem Hannah-Arendt-Platz unterstützen kann.

Wir möchten dort unsere familienpolitischen Forderungen für die neue Legislaturperiode vorstellen und mit den frisch gewählten Landtagsabgeordneten in erste Gespräche kommen. Familienpolitik ist Querschnittspolitik, die in beinahe alle Politikbereiche hineinreicht. Wir laden alle Abgeordneten und die lokale Presse dazu ein. Je mehr von Ihnen dabei sind, umso überzeugender!

Die Politik darf die Familien in den aktuellen Krisen nicht wieder so im Regen stehen lassen wie am Anfang der Pandemie! Die Auswirkungen auf Familien mit geringen Einkünften und auf zugewanderte Familien müssen bei allen Entscheidungen mitgedacht werden. Den aktuellen

ArbeitsGemeinschaft
der Familienverbände
In Niedersachsen e. V.



Evangelische Arbeitsgemeinschaft Familie
Ehardtstraße 3A
30159 Hannover
Tel: 0511 - 3604 265



Familienbund der Katholiken e.V.
Kolpingstraße 14
48377 Vechta
Tel: 04441 - 872 203



Föderation türkischer Elternvereine
in Niedersachsen e.V.
Ricklinger Straße 126
30449 Hannover
Tel: 0511 - 56868467



Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V.
Arndtstraße 29
49080 Osnabrück
Tel: 0541 - 25584

AGF Geschäftsstelle · Ehardtstraße 3 A · 30159 Hannover
Telefon: 05 11 / 36 04 - 110 · E-Mail: geschaeftsstelle@agf-niedersachsen.de
Vereinsregister: Amtsgericht Hannover · Register-Nr. 203552
Bankverbindung: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN: DE31 5206 0410 0000 6253 88 · BIC: GENODEF1EK1

Fachkräftemangel in vielen Bereichen werden wir nicht in den Griff bekommen ohne die Eltern, die passgenauere Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder benötigen, um ihren Beitrag leisten zu können.

Unsere Forderungen:

1. Bedarfsgerechter und inklusiver Ausbau von Kita, Krippe, Kindertagespflege, Hort, Ganztagschule auch in den Randzeiten
2. Fachkräfteoffensive verstärken
3. Förderung der Herkunftssprache
4. Ausbau und Sicherung von Familienzentren und Familien-Bildungsstätten
5. Beratungsstellen und Gewaltschutzstrukturen verlässlich finanzieren
6. Lernmittelfreiheit auch digital für bedürftige Kinder
7. Erleichterung in der Landesförderung für Familienfreizeiten und Familienerholung
8. Familiengerechten Wohnungsbau fördern
9. Familien- und klimafreundlicher Ausbau des ÖPNV
10. Einführung einer Familienpflegezeit mit Einkommensersatzleistung analog Elterngeld

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Mit herzlichen Grüßen

gez. Seyhan Öztürk

Vorsitzende

Forderungen Verband alleinerziehender Mütter und Väter Landesverband Niedersachsen e.V. zur Landtagswahl 2022

Dokument zum herunterladen -> [Hier](#)



**Forderungen Verband alleinerziehender Mütter und Väter Landesverband
Niedersachsen e.V. zur Landtagswahl 2022**

Flexible Kinderbetreuungsangebote

Für viele Alleinerziehende ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine große Herausforderung. Besonders Mütter/ Väter, die im Schichtdienst arbeiten, haben zu Randzeiten häufig keine Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder und müssen dies im privaten Umfeld eigenverantwortlich organisieren oder sogar den Arbeitsplatz aufgeben beziehungsweise wechseln.

Wir fordern deshalb: Flexible Kinderbetreuungsangebote vor Ort, die auch Randzeiten sowie Ferien abdecken. Diese müssen für Alleinerziehende offen und einfach zu erreichen sein. Außerdem benötigen Alleinerziehende eine zuverlässige, flexible Notfallbetreuung, wenn die Kita oder Schule unerwartet zeitweise schließt.

Familienfreundliche Betriebe

Für alleinerziehende Mütter und Väter ist es teilweise kaum möglich, einen Job zu finden und zu behalten. In Betrieben herrschen zum Teil Vorurteile gegenüber Alleinerziehenden und festgezurte Arbeitszeiten erschweren die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zusätzlich.

Wir fordern deshalb: Flexible Arbeitszeitmodelle und ein Wahlrecht hinsichtlich der Lage der Arbeitszeit sowie des Arbeitsortes.

Lernmittelfreiheit


Jedem Kind sollten unabhängig von dem Einkommen der Eltern die gleichen Voraussetzungen und der gleiche Zugang zu Bildung ermöglicht sein. Arbeitsmaterialien, die im Rahmen der Schule benötigt werden, bedeuten für Mütter und Väter stets Kosten. Dadurch wird u.a. die Schere zwischen arm und reich vergrößert und die Voraussetzungen für die Schüler und Schülerinnen sind ungleich. Es darf keine Frage des Einkommens der Eltern sein, wie gut ein Kind für die Schule ausgestattet ist!

Wir fordern deshalb: **Alle** Arbeitsmaterialien, die Kinder in der Schule benötigen, wie u.a. Schreibhefte, Stifte, Taschenrechner, digitale Geräte, Bücher, müssen für Familien generell umsonst erhältlich sein. Die Lernmittelfreiheit muss, wie in Bremen, in die Landesverfassung aufgenommen werden.

Arndtstraße 29
49080 Osnabrück
Telefon: (05 41) 2 55 84
Fax: (05 41) 2 02 38 85
Mail: info@vamv-niedersachsen.de
Internet: www.vamv-niedersachsen.de

Bankverbindung: IBAN: DE86 2505 0180 0000 8433 26
Sparkasse Hannover BIC: SPKHDE2HXXX

Gefördert durch:

 Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND
Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.



Finanzielle Entlastungen

„Alleinerziehenden Haushalte wiesen 2020 eine Armutsgefährdungsquote von durchschnittlich 45,7 % aus. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass bei ihnen nur ein im Haushalt lebender Elternteil einer Erwerbsarbeit nachgehen kann und zum anderen nicht selten mit ungenügender Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ (Landesamt für Statistik Niedersachsen). Das Kindergeld reicht bei weitem nicht aus, um die Kosten für die Kinder zu decken. Außerdem fehlt es Einelternfamilien häufig an Unterhaltszahlungen. Alleinerziehende sind in der Steuer benachteiligt, sie werden im bestehenden Steuersystem deutlich weniger entlastet als Ehepaare.

Wir fordern deshalb: Die Landesregierung muss sich verstärkt dafür einsetzen, dass die Kindergrundsicherung schnellstmöglich umgesetzt wird und für alle Eltern ohne bürokratischen Aufwand leicht zugänglich ist. Weiter muss sich die Landesregierung dafür einsetzen, dass das Ehegattensplitting abgeschafft und eine Individualbesteuerung eingeführt wird. Außerdem müssen die Ursachen für fehlende Unterhaltszahlungen genauer erforscht, wirksamer sanktioniert und der Unterhaltsvorschuss erhöht werden (Anpassung an die Düsseldorfer Tabelle). Die Bemessungsgrenze bei Transferleistungen, wie z.B. Wohngeld, muss realistisch angepasst werden.

Zusatz: Besonders aktuell während der stark steigenden Preise, für beispielsweise Energie und Lebensmittel, müssen Alleinerziehende finanziell unterstützt werden.

Vergünstigte Mobilität

Es ist für Familien unabdingbar, dass sie mobil sind. Unternehmungen mit der Familie, der Weg zur Arbeit sowie zur Kita/ Schule und das Besuchen von Freunden/Freundinnen sind einige von vielen Gründen, warum die Mobilität einen sehr wichtigen Faktor für Familien darstellt. Das Nutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch des PKWs bedingt, dass die Familien ausreichend finanzielle Möglichkeiten haben. Besonders mit den aktuell stark steigenden Spritpreisen und dem dadurch zu erwartenden deutlichen Anstieg der Kosten für Fahrkarten, ist für viele Alleinerziehende das Mobilsein zu teuer.

Wir fordern deshalb: Die vergünstigte Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, einen Tankrabatt sowie den Ausbau der Strecken des öffentlichen Nahverkehrs.

Unterstützung der Beratungsstellen

Eine Trennung, ein Jobverlust, finanzielle Probleme, Gewalt in der Familie – dies sind Gründe, warum Beratungsstellen für Erwachsene und Kinder unbedingt benötigt werden. Beratungsstellen müssen für alle erreichbar, offen, qualitativ hochwertig und kostenfrei sein. Familienberatungsstellen und Familienverbände müssen stets mit finanziellen Engpässen arbeiten und werden durch die entstehende Planungsunsicherheit in ihrer Arbeit gebremst.

Wir fordern deshalb: Eine langfristig abgesicherte finanzielle Unterstützung für Familienverbände und Beratungsstellen, die die Arbeit und die Unterstützung ermöglicht.

Arndtstraße 29
49080 Osnabrück
Telefon: (05 41) 2 55 84
Fax: (05 41) 2 02 38 85
Mail: info@vamv-niedersachsen.de
Internet: www.vamv-niedersachsen.de

Bankverbindung: IBAN: DE86 2505 0180 0000 8433 26
Sparkasse Hannover BIC: SPKHDE2HXXX

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Umfrage zeigt: Mehr Unterstützung für Alleinerziehende nötig

Osnabrück, 03.04.2021.

Der Landesverband alleinerziehender Mütter und Väter Niedersachsen hat eine Online-Umfrage zur „Situation von Alleinerziehenden in Niedersachsen während der Corona-Pandemie“ durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen deutlich, wie belastend die Situation besonders für Einelternfamilien ist. „Ich kann nur deswegen Vollzeit arbeiten, weil es genügend Vereine und soziale Kontakte gibt. Das ist nun alles weggebrochen“, betont eine alleinerziehende Person.....

[-> weiter hier](#)

Gemeinsam für den Schutz von Frauen vor Gewalt!

Osnabrück, 26.03.2021.

Der Landesverband alleinerziehender Mütter und Väter Niedersachsen e. V. bezieht eindeutig Stellung gegen den Rücktritt der Türkei aus der Istanbul-Konvention – einem internationalen Abkommen zum Schutz von Frauen vor Gewalt.

„Ich bin empört, wütend und entsetzt über den Austritt der Türkei und die dahinter zu vermutenden Gründe. Für Frauen und Betroffene aus der Türkei tut es mir unendlich leid“, betont Hiam Stülten, 1. Vorsitzende des VAMV Niedersachsen.

Die Europarats-Konvention von 2011 ist das Ergebnis von jahrelangen Bemühungen, dass Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt bekämpft wird. Der Schritt der Türkei ist ein vernichtendes Signal für die Hoffnungen und Rechte von türkischen Frauen.....

[-> weiter hier](#)

Kindererlebensprogramm wurde durch Spende wahr!

Osnabrück, den 14. November 2018.

Der Bundestagsabgeordnete der Fraktion ‚DIE LINKE‘ und deren Mittelstandspolitischer Sprecher, Dr. Diether Dehm, übereichte einen Spendenscheck des Fraktionsvereins in Höhe von € 1000 an Doris Frye, der Landesvorsitzenden des VAMV (Verband alleinstehender Mütter und Väter) Niedersachsen e.V.....

[-> weiter hier](#)

Soziales in den Mittelpunkt stellen!

Facebook, am 04. Juli 2018. Zu Gast in der VAMV Landesgeschäftsstelle war am 03. Juli 2018 die neue Landesvorsitzende der Grünen, Frau Anne Kura. Das auch der VAMV seit September eine neue Führungsriege hat, bot sich ein Austausch über die familienpolitischen Potenzen an. Landespolitisch beschäftigen uns natürlich die Themen Kinderbetreuung, vor allen

die Qualität und die Randstundenabsicherung, aber auch die Unterstützung durch Familienerholungszuschüsse oder eine günstige Familienfreizeit. Benannt haben wir aber auch die mangelnde personelle Ausstattung der Jugendämter. Als bundespolitisches Thema ist natürlich die Kindergrundsicherung zu nennen und die ungerechte Besteuerung von Alleinerziehenden.

Sorgen macht dem VAMV natürlich auch die ungesicherte Finanzierung durch das Land. Würden die Kürzungen greifen, müssten wir die Zuschussvermittlung für die Familienerholung einstellen, Bildungsfreizeiten könnten nicht mehr stattfinden und die Fortbildung der ehrenamtlich Aktiven würde eingestellt. Mit viel Energie geknüpfte Netzwerke würden wieder zerfallen, denn Beziehungen brauchen Pflege. Doris Frye, VAMV Landesvorsitzende und ihre Stellvertreterin, Christina Müller-Wille trafen in der Diskussion auf eine gut informierte und engagierte Grünenpolitikerin. Sie möchte die soziale Schwerpunktsetzung ihrer Partei mehr ins Zentrum rücken. Das können wir nur begrüßen. Unsere Fachexpertise steht ihr zur Verfügung.



Doris Frye ist neue Vorsitzende des VAMV-Landesverbandes Niedersachsen

Osnabrück, den 27. November 2017. Auf der Landesdelegiertenversammlung des VAMV Niedersachsen am 17.09.2017 in Braunschweig wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dieser traf sich zu seiner konstituierenden Sitzung am 18. November 2017 in Osnabrück, um die weiteren Planungen für das Jahr 2018

festzulegen. Denn es gibt immer noch viel zu tun. Neue Vorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter in Niedersachsen ist Doris Frye aus Osnabrück. Sie dankt für das ausgesprochene Vertrauen und versichert, das vielseitige gesellschafts- und familienpolitische Engagement des Verbandes fortzusetzen....

[-> weiter hier](#)

Alles neu mach der Mai:
Webseite des VAMV Niedersachsen nun im bundeseinheitlichen Design
31.05.2017

Eine klare Struktur, zeitloses Design und Funkionalitäten stehen im Mittelpunkt des neuen Webseite des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV). So ist die Webseite nun auch für mobile Endgeräte kompatibel....

[-> Weiter lesen](#)
